

Grundgerüst des persischen Märchens: „Der kullernde Kürbis“

Gehört von Reza Maschajechi; bewusst einfach in Worten festgehalten und nur als „roter Faden“ fürs eigene Erzählen gedacht!

„Der kullernde Kürbis“

Da war einmal eine Mutter, die lebte unten im Tal und war schon alt. Auf dem Berg lebte ihre Tochter und die konnte so gut kochen. Vor allem Kürbissuppe. Die aß die Mutter für ihr Leben gern. Deshalb ging die Mutter ihre Tochter besuchen. Sie nahm ihren Wanderstock und machte sich auf den Weg.

A Riki Tiki Tok hier gehe ich mit meinem Wanderstock.
A Riki Tiki Tok, hier gehe ich mit meinem Wanderstock.

Und so ging die Mutter. Da stand auf einmal ein Wolf vor ihr und der war sehr hungrig: „Du kommst mir gerade recht, Frau! Ich werde Dich fressen!“

Die Frau sah den Wolf an und schüttelte den Kopf: „Wolf, schau mich doch an. Ich bin doch nur Haut und Knochen. Ich gehe zu meiner Tochter. Dort esse ich mich richtig satt. Wenn ich zurückkomme, dann kannst du mich fressen.“

Der Wolf sah sich die Frau an. An der war wirklich nichts dran. „Gut, ich werde hier warten, bis du wieder kommst, dann fresse ich Dich!“

Da ging die Frau vergnügt weiter.

A Riki Tiki Tok hier gehe ich mit meinem Wanderstock.
A Riki Tiki Tok, hier gehe ich mit meinem Wanderstock.

Plötzlich stand ein Tiger vor ihr. Der war sehr hungrig. „Warte Frau. Ich will dich fressen!“

Die Frau sah den Tiger an und schüttelte den Kopf. „Tiger, schau mich doch an, ich bin doch nur Haut und Knochen. Warte ein bisschen. Ich gehe zu meiner Tochter, sie kann so gut kochen. Dort esse ich mich richtig satt und rund. Wenn ich zurückkomme, dann hast du mehr davon. Friss mich erst dann.“

Der Tiger sah sich die Frau an. Sie war wirklich ganz dünn, nur Haut und Knochen. „Gut Frau, geh zu deiner Tochter und iss dich kugelrund. Und ich werde hier warten, bis du wiederkommst.“

„Gut gemacht“, dachte die Frau und ging vergnügt weiter.

Riki Tiki Tok hier gehe ich mit meinem Wanderstock.
Riki Tiki Tok, hier gehe ich mit meinem Wanderstock.

Da stand der Bär vor ihr. Und der Bär war hungrig! „Du kommst mir gerade recht, Frau, ich habe Hunger!“

Die Frau schaute den Bären an: „Aber Bär, schau mich doch an! Ich bin doch nur Haut und Knochen. Warte bis ich wieder komme. Ich gehe zu meiner Tochter und dort werde ich essen. Richtig viel essen. Und wenn ich zurückkomme bin ich kugelrund. Friss mich erst dann, dann hast du mehr davon.“

Der Bär dachte, sie hat Recht. Bevor ich nur Knochen spucken muss, will ich lieber warten. „Gut Frau, geh zu deiner Tochter und wenn du wiederkommst, dann fresse ich dich.“

Vergnügt ging die Frau weiter.

A Riki Tiki Tok hier gehe ich mit meinem Wanderstock.
A Riki Tiki Tok, hier gehe ich mit meinem Wanderstock.

Und dann war sie bei ihrer Tochter. „Hattest Du einen guten Weg, Mutter?“
„Oh ja, ich hatte einen sehr guten Weg. Und jetzt habe ich Hunger! Hast Du für mich gekocht?“

„Oh Ja, Mutter. Ich habe gekocht, komm und lass es dir schmecken. Du kannst gar nicht alles raten, was ich Dir gekocht habe.“

Essen mit den ZuhörerInnen sammeln.

Die Mutter ließ es sich schmecken und aß natürlich auch noch von der leckeren Kürbissuppe.

„Jetzt muss ich wieder nach Hause, Tochter. Hast Du noch den Kürbis?“
„Freilich Mutter, ich habe ihn ausgehöhlt, so wie du es mir gezeigt hast!“ Die Tochter zeigte der Mutter einen riesengroßen, ausgehöhlten Kürbis. „Das ist gut, Tochter“, sagte die Mutter und setzte sich in den Kürbis. „Mach den Deckel oben drauf und näh in fest.“ Die Tochter nähte den Deckel an den Kürbis. Und dann gab sie dem Kürbis einen kräftigen Schubs.

Und der Kürbis rollte und rollte und rollte und rollte den Berg hinunter
Und landete direkt vor dem Bären.

„Kürbis hast Du eine alte Frau gesehen?“

„Nein, ich habe keine alte Frau gesehen! Schubs mich an, ich muss ins Tal.“

Der Bär gab dem Kürbis einen Schubs und der Kürbis rollte und rollte und rollte und rollte und landete direkt vor dem Tiger.

„Kürbis, hast Du eine alte Frau gesehen?“

„Nein, ich habe keine alte Frau gesehen! Schubs mich an, ich muss ins Tal.“

Der Tiger gab dem Kürbis einen Schubs und der Kürbis rollte und rollte und rollte und rollte und landete direkt vor dem Wolf.

Der Wolf schnüffelte. Das riecht nach Kürbis und das riecht nach alter Frau, die viel gegessen hat.

„Ich bin nur ein Kürbis, ich bin nur ein Kürbis, gibt mir einen Schubs, ich muss ins Tal.“

Der Wolf knurrte: „Das werde ich nicht tun.“ Und er begann mit seinen Krallen die Fäden am Deckel aufzureißen.

Die Alte hielt ihren Stock fest umklammert und wie der Wolf den Deckel vom Kürbis löste, da schlug sie ihm mit dem Stock auf die Schnauze.

Der Wolf jaulte auf und rieb sich seine Schnauze. Und in dem Moment sprang die Alte aus dem Kürbis und lief den Berg hinunter und bis zu ihrem Haus, schlüpfte durch die Tür hinein und schlug sie zu.

„Geschafft!“, dachte sie. „Und nächste Woche gehe ich wieder zu meiner Tochter!“